



Technische Daten MDI-DUO-04

Stromversorgung:	24VDC, 0,3A (über SPS-Netzteil)
alternativ:	12VDC, 0,6A (über Kfz-Bordnetz oder Netzteil)
Abmessungen:	Länge: 245mm, Breite: 245mm, Höhe: 56mm (ohne Harting-Stecker und Wandlaschen)
Gewicht:	ca. 2kg
Schutzart:	geschlossenes Aluminiumgehäuse IP64
SPS-Anschluß (24V):	je 4 optoisolierte Ein- und Ausgänge über 14 poligen Harting-Stecker Erweiterung auf je 8 Ein- und Ausgänge möglich
Diagnose:	K-Leitung mit 510 Ohm Pull-Up-Widerstand und Protokollen wie Keyword 2000, VW1281 oder ISO9141. CAN TP1.6 und 2.0 mit KWP2000 sowie ISO-TP mit UDS. Anschluß über 6-poligen Harting-Stecker zusammen mit der Kfz-Bordnetzspannung. mit USB-Stick über USB-Host-Schnittstelle
Firmware-Updates:	
Anzeige:	hintergrundbeleuchtetes LCD-Display mit vier 20-stelligen Zeilen
Bedienung:	2 Schalter und ein Wipptaster, z. B. für Sprachauswahl



Einsatzgebiet MDI-DUO-04

Dieses Gerät ersetzt das MDI-DUO-01 und das MDI-DUO-03 und wird im allgemeinen an oder in der Befüllanlage montiert und unterstützt durch Ansteuerung der ABS/ESP-Ventile den Bandbefüllungsablauf mit Evakuieren und Füllen.

Auch eine Implementierung des Nacharbeitsvorganges ist möglich. Dabei wird entweder am Gerät oder über einen Taster an der Befüllanlage zum nächsten Schritt weiterschaltet.

Für eine reine Nacharbeitsansteuerung ohne Befüllanlage, z. B. mit einem Werkstattbefüllgerät, empfehlen wir unser Handgerät MDI-DUO-05, das das MDI-DUO-02 ablöst.



Die wichtigste Neuerung dieses Gerätes ist die Eigenschaft **Trace-Dateien** der CAN-Kommunikation und der K-Leitungskommunikation zu erstellen. Dabei werden alle auf dem CAN-Bus und auf der K-Leitung gesendeten und empfangen Daten aufgezeichnet und mit einem Zeitstempel versehen. Zusätzlich werden Änderungen der SPS-Ein- und -Ausgänge aufgezeichnet. Zur Speicherung wird eine Datei pro Vorgang angelegt und diese werden dann auf einer internen 1GB-SD-Karte abgelegt. Mit einem **USB-Stick** können die Trace-Dateien dann abgeholt werden, ansonsten werden die jeweils ältesten gelöscht.

Die Trace-Dateien können uns zugesandt werden und sind eine große Hilfe bei der Fehlersuche. Ohne Trace-Dateien war die Fehlersuche bisher oft schwierig. Mit Trace-Dateien lassen sich nun Inbetriebnahmeprobleme leichter lösen, Bedienfehler wie zu früh abgezogene OBD-Stecker erkennen und es kann schneller mit Updates auf Veränderungen, wie geänderte Identifikations-Strings der Steuergeräte, reagiert werden.

Eine weitere Neuerung ist die Verwendung der USB-Host-Schnittstelle für **Programmupdates**. Dies ist sinnvoll, da die serielle Schnittstelle oft nur noch in Verbindung mit USB-seriell-Wandlern und allen damit in Verbindung stehenden Problemen verwendet werden konnte. Künftig werden Programmupdates mit Versionsnummern im Dateinamen versehen und es können sich beliebig viele in einem PC-Verzeichnis oder auf einem USB-Stick befinden. Durch Verzicht auf ein Upload-Programm, das zwangsläufig die Erweiterung ".exe" hat, sinkt die Wahrscheinlichkeit, daß Emails mit Updates in Firewalls und Email-Clients geblockt werden. Das zu ladende Programm wird kopiert und muß immer den Namen "Quintest" haben. Sobald der USB-Stick eingesteckt wird, wird dieses automatisch geladen. Dazu werden auf dem Display Meldungen angezeigt.

 [Diese Seite drucken](#)

 [Seite schliessen und zurück](#)

 [Nach oben](#)

